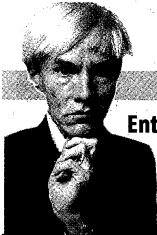


RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

MITTWOCH 4. FEBRUAR 2009



Entdeckt: Düsseldorf-Bild von Warhol – mit Diamantstaub

Der Pop-Künstler fertigte 1981 einen Siebdruck von einem markanten Gebäude an. Das Bild wird jetzt für 450 000 Euro angeboten. **Seite A 8**



Indien baut einen internetfähigen Laptop für nur acht Euro

Die indische Regierung will allen Landsleuten den Weg ins Web bahnen. Deshalb gibt es bald einen Computer zum Superschnäppchenpreis. **Seite B 1**

Thekla Carola Wied spielt zu ihrem 65. Geburtstag eine Professorin

Die ARD ehrt die gebürtige Breslauerin mit einer Rolle, die der Schauspielerin auf den Leib geschrieben ist: „Schuldig“ ist halb Drama, halb Thriller. **Seite B 5**



→ DUISBURG

Conti-Hotel wird zum neuen Stadtort



(RP) Das Conti-Hotel im Kreuzungsbe- reich Düsseldorf-er Straße/ Kremer- straße wird zum neuen Stadtort für die Duisburger City. Das zur Berliner Sorat- Gruppe gehörende Viersterne-Hotel, das über 50 Zimmer verfügt, ist bislang in zwei Gebäudehälften geteilt, die auf den gegenüberliegenden Straßenseiten stehen. Nun soll in Höhe der ersten Etage ein 30 Meter langer Glasgang ge- baut werden, der die Häuser verbindet und ein Stadtort bildet. **Seite C 3**

WETTER

morgens nachmittags



2
5

Heute im Tagesverlauf herrscht bedecktes, aber meist trockenes Wetter.

Merkel fordert vom Papst Klarstellung

Bundeskanzlerin Merkel hat sich in den Streit um den britischen Traditionalisten- bischof Williamson eingeschaltet. Sie nannte die bisherigen Erklärungen des Papstes nicht ausreichend.

BERLIN (brö/kes/may-/qua) Unge- wöhnlich deutlich hat Angela Mer- kel gestern in den Streit um die Leugnung des Holocaust eingegriffen und eine deutlichere Positionierung des Papstes verlangt. Nach der Rücknahme der Exkom- munikation von Holocaust-Leug- ner Richard Williamson müsse

Bosbach sagte unserer Zeitung: „Wir sind mächtig stolz darauf, dass ein Deutscher Papst ist. Jetzt dürfen wir uns nicht wegdrücken.“ Die Vorgänge um Williamson hät- ten „für Irritation und Verärg- erung unter den Gläubigen ge- führt“. Er sei jedoch davon über- zeugt, dass Benedikt XVI. es nicht beabsichtigt habe, einen Leugner des Holocaust wieder in die katho- lische Kirche zurückzuholen.

Nach Überzeugung der Grünen- Politikerin Christa Nickels, selbst Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), hat Merkel „vielen Katholiken aus der Seele gesprochen“. In der Essener „WAZ“ sprach der Generalsekretär des Zentralrates der Juden, Stephan Kramer, voll „Hochachtung und Anerkennung“ über den Schritt der

BLITZBESUCH

Steinmeier trifft Hillary Clinton





nicht nur schick aus, es bietet seinen Gästen auch **wetterunabhängigen** Service.

GRAFIK: ARCHITEKTURBÜRO PLANQUADRAT

ang und Stadttor zugleich

langer und etwa 1,50 Meter breiter gläserner Gang über die **Düsseldorfer Straße** soll nicht nur **nti-Hotels** steigern, sondern auch ein neues „Stadttor“ nach Maßgabe des Masterplans bilden.

ge-
Düs-
rne-
Das
Zim-
bäu-
hten
r ge-
Ei-
g an
wur-
qua-
„Das
e ein
Mi-
rchi-
sol-
appe
inen
ches
be-
teres

lich,
ver-
eren
r Ar-
Me-
g in
äude
inen
uvor

Hotel
rige-
e be-
ren
des
ssel-
wer-
en so
auen



So sieht das Conti-Hotel an der Ecke Düsseldorf Straße/ Kremerstraße heute aus. Um von der Rezeption zum zweiten Gebäudeteil zu gelangen, müssen Gäste bislang die **Straße überqueren**.

RP-FOTO: ANDREAS PROBST

INFO

Zwei Hotels, eine Firma

Neben dem „Conti“ ist auch das „ferrotel“, ebenfalls an der Düsseldorf Straße, ein Sorat-Haus. Zuletzt hatten die Sorat-Hotels nach eigenen Angaben eine durchschnittliche **Auslastung** von **knapp 56 Prozent**.

Kosten“, erläuterte der Architekt. Man gehe nun erst einmal in die Feinplanung, nachdem die Bezirksvertretung Mitte dem Vorhaben einmütig zustimmte. Mittels einer „Lamellenoptik“ soll der Übergang ein edleres Aussehen erhalten.

Gruppe mit 14 Häusern

Das Conti-Hotel gehört zur 1989 gegründeten Berliner Sorat-Gruppe. Zu dem Unternehmen gehören

bundesweit 14 Hotels mit insgesamt über 1300 Zimmern. Zwei Häuser der Gruppe sind in Duisburg. Die Zimmer des Duisburger „Conti“ sind zum Teil klimatisiert und haben W-Lan-Anschlüsse. Zum Hotel gehören auch Sauna und Whirlpool, eine Lobbybar und zwei Tagungsräume. Wer's gern ein bisschen luxuriöser mag, kann eine großzügige Suite mit zwei Balkonen buchen.

(RP)
Fach
leibi
ner
anst
hand
tas“.
vom
dica
Straf
für I
bis 2
des I
fasse
ferie
oper
hand
eine
runc
MCI
ner
Ther

KO

Kin
in M

(vb)
punk
zwoit
im I
Gem
Dafü
Uhr
leibli
Der
Febr
Pfarr

Eini
auf

(nw)
Renti
Ausw
Beitri
15,5 I
mehr
selbe
fluss
ten,
Frage
nerst
und 1
Krant
len.

Anm

Vor
des

(nw)
Hein-
den v
che
modi
anha
schre
bis v
reich
ort is
Ruhr
schaf
straß
wach

DRI
für

(nw)
mitte
eine
sams
und
gezie
durcl
span
gen I
.....
Ann
nen t

andlungsbedarf

Anzeige

Duisburg kon